

Festverzinsliche Anlagen (z.B. Obligationen)

Anlageklassen-Factsheet

Dieses Dokument informiert Sie über die Eigenschaften, Vorteile und Risiken bei Direktanlagen in festverzinsliche Anlagen und soll Sie bei Ihren Anlageentscheidungen unterstützen. Für Fragen steht Ihnen Ihr Berater oder Ihre Beraterin gerne zur Verfügung.

Festverzinsliche Anlagen ist der Sammelbegriff für alle Formen von zinstragenden bzw. -bringenden Schuldtiteln (Wertpapieren) wie beispielsweise Schuldverschreibungen, Anleihen, Pfandbriefen, Obligationen, welche Forderungsrechte verbriefen. Diese dienen in der Regel zur kurz- bis langfristigen Fremdfinanzierung bzw. Kapitalanlage.

Festverzinsliche Anlagen können von Unternehmen, Banken oder von der öffentlichen Hand (z.B. Bund, Gemeinde) emittiert werden (Emittenten). Die übliche Laufzeit kann bis zu 30 Jahren betragen. Ein Schuldtitel verbrieft in der Regel das Recht auf Rückzahlung des Anlagebetrages (Nennwert) und allfälliger Zinszahlungen (Coupons). Die Rückzahlung erfolgt am Ende der Laufzeit.

Typische festverzinsliche Anlagen

Festgelder, Termingelder, Kassenobligationen der Banken, klassische Obligationen, variabel verzinsliche Obligationen, Pfandbriefe, Nullcouponobligationen (Zero Bonds), kündbare Obligationen & Optionsanleihen (Convertible Bonds).

Hauptmerkmale von festverzinslichen Anlagen

- Nennwert – Betrag, der am Fälligkeitsdatum dem Anleger zurückzubezahlen ist.
- Coupon – periodisch fälliger Zinsbetrag (in Prozent vom Nennwert).
- Fälligkeitsdatum – der letzte Zahlungstermin einer Anleihe, an dem das Kapital und die noch ausstehenden Zinsen zur Zahlung fällig werden.
- Bestimmungen zur vorzeitigen Kündigung oder Teilrückzahlung – Recht des Emittenten, eine ausstehende Anleihe vor Fälligkeit vollumfänglich zurückzuzahlen.
- Sicherheiten seitens des Emittenten – Zusagen des Emittenten im formalen Anleihensvertrag, bestimmte Aktivitäten auszuführen bzw. zu unterlassen, um den Anleger zusätzlich abzusichern.

Obligationenratings

Die Qualität einer Anleihe beruht auf der finanziellen Fähigkeit des Emittenten, Zinszahlungen zu leisten und den Nennwert bei Fälligkeit vollständig zurückzuzahlen. Die finanzielle Lage der Emittenten wird von Kreditratingagenturen geprüft und beurteilt und mit einem Rating versehen. Ein solches Rating hilft bei der Beurteilung der Kreditqualität (Bonität) einer Obligation im Vergleich zu anderen Obligationen. Moody's und Standard & Poor's (S&P) sind zwei grosse, unabhängige, internationale Kreditratingagenturen, welche die Kreditqualität der Obligationen beurteilen und diese mit Ratingeinstufungen bewerten.

S&P	Moody's	Bedeutung der Ratingeinstufungen
AAA	Aaa	Die Fähigkeit des Schuldners, seine finanziellen Verpflichtungen zu erfüllen, ist herausragend.
AA	Aa	Die Fähigkeit des Schuldners, seine finanziellen Verpflichtungen zu erfüllen, ist sehr stark.
A	A-1, A	Die Fähigkeit des Schuldners, seine finanziellen Verpflichtungen zu erfüllen, ist stark, aber etwas anfälliger bei Verschlechterung der Lage.
BBB	Baa-1, Baa	Die Fähigkeit des Schuldners, seine finanziellen Verpflichtungen zu erfüllen, ist angemessen, jedoch anfälliger bei Verschlechterung der Lage.
BB	Ba	Der Schuldner ist kurzfristig weniger gefährdet. Es bestehen grössere Unsicherheitsfaktoren bei Verschlechterung der Lage.
B, CCC, CC, C	B, Caa, Ca	Bei Verschlechterung der Lage sind Ausfälle wahrscheinlich, bzw. hohe Wahrscheinlichkeit eines Zahlungsausfalls.
D	C	Zahlungsausfall bei finanziellen Verpflichtungen.

Vorteile

Stabilität

Festverzinsliche Anlagen sind meist weniger volatil (Schwankung von Finanzmarktparametern) als Aktien und gelten deshalb als konservativere Anlage.

Handelbarkeit

Festverzinsliche Anlagen werden an einem organisierten Kapitalmarkt (Börse) oder ausserbörslich zwischen Finanzinstituten gehandelt. Sofern sich eine Gegenpartei findet, können sie vor dem Fälligkeitsdatum gekauft bzw. verkauft werden. Preisbestimmend sind die aktuelle Zinssituation und Angebot und Nachfrage.

Beständige Erträge

Bei festverzinslichen Obligationen mit Coupon erfolgen Couponzahlungen (im Gegensatz zu Aktiendividenden) stetig in regelmässigen Intervallen.

Risiken

Potenzieller Verlust

Erfüllt ein Emittent seine Zahlungsverpflichtungen aus einer Anleihe nicht, droht ein Teil- oder Totalverlust des angelegten Kapitals (Näheres hierzu im Abschnitt «Kreditrisiko»).

Marktrisiko

Der Anleger trägt das Risiko, dass die Schwankungen des Zinsniveaus den Wert der festverzinslichen Anlage während der Laufzeit negativ beeinflussen. Der Marktwert einer Obligation kann während ihrer Laufzeit unter dem Rücknahmepreis bei Fälligkeit liegen.

Kreditrisiko

Der Anleger trägt das Bonitätsrisiko des Emittenten, sprich die Gefahr der Zahlungsunfähigkeit des Schuldners. Damit ist ein möglicher Teil- oder Totalverlust des angelegten Kapitals verbunden.

Liquiditätsrisiko

In einem illiquiden Markt läuft der Anleger Gefahr, die Obligation entweder bis zum Ende der Laufzeit halten oder sie vor Fälligkeit zu einem ungünstigen Kurs verkaufen zu müssen.

Fremdwährungsrisiko

Der Anleger kann einem Fremdwährungsrisiko ausgesetzt sein, wenn die Anleihe in einer anderen Währung als der Heimwährung des Anlegers notiert ist.

Rechtlicher Hinweis

Die in dieser Publikation verwendeten Informationen stammen aus externen Quellen, welche die Zuger Kantonalbank als zuverlässig erachtet. Die Zuger Kantonalbank hat keinen Anlass, dies anders einzuschätzen. Dennoch kann auch von der Zuger Kantonalbank keine Gewähr für Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der in dieser Publikation veröffentlichten Informationen übernommen werden. **Diese werden ausschliesslich zu Informations- und Marketingzwecken bereitgestellt.** Sie stellen weder ein Angebot im rechtlichen Sinne noch eine Aufforderung oder individuelle Empfehlung für den Kauf oder Verkauf von bestimmten Finanzinstrumenten oder Bankdienstleistungen dar und können daher eine Kundenberatung mit weiteren spezifischen Produktinformationen nicht ersetzen. Der Empfänger dieser Publikation ist durch diese Publikation nicht von seiner eigenen Beurteilung entbunden und soll jeweils auch die spezifische Produktdokumentation sowie die Broschüre der Schweizerischen Bankiervereinigung über die «Risiken im Handel mit Finanzinstrumenten» (erhältlich über die Homepage der Schweizerischen Bankiervereinigung: www.swissbanking.org) zur Information heranziehen. Diese Publikation enthält keinerlei Empfehlungen rechtlicher Natur oder hinsichtlich Investitionen, Rechnungslegung oder Steuern und sie kann auch nicht sämtliche Risiken in Bezug auf Finanzinstrumente offenlegen. Dem Empfänger dieser Publikation wird empfohlen, vor jeder Transaktion zu prüfen, ob sich diese hinsichtlich der spezifischen Umstände und Zielsetzungen für ihn eignet. Hierzu empfiehlt die Zuger Kantonalbank den Empfängern dieser Publikation, dass sie gemeinsam mit einem professionellen Finanzberater eine unabhängige Beurteilung der spezifischen finanziellen sowie rechtlichen, regulatorischen, steuerlichen, kreditmässigen und buchhalterischen Konsequenzen vornehmen. Die vorliegende Publikation richtet sich im Übrigen ausschliesslich an Personen mit Wohnsitz in der Schweiz, die darüber hinaus keine US-Personen sind, und somit ausdrücklich nicht an Personen, deren Nationalität und/oder Wohnsitz den Zugang zu solchen Informationen aufgrund der geltenden Gesetzgebung verbieten. Weder die vorliegende Publikation noch Kopien davon dürfen ins Ausland versandt oder dahin mitgenommen werden. Die Bank übernimmt keine Verantwortung für dahingehende Handlungen Dritter. Die Zuger Kantonalbank haftet im Übrigen nicht für allfällige Verluste oder Schäden aus der Verteilung oder Verwendung dieser Publikation.